

Protokoll

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Koppigen

Freitag, 01. Dezember 2017, um 20.00 Uhr, im Singsaal des Oberstufenzentrums, vorschriftsgemäss einberufen durch Publikation im Anzeiger von Koppigen am 26.10.2017, Nr. 43.

Vorsitz Daniel Hess, Versammlungsleiter

Protokoll Peter Kindler, Gemeindeverwalter

Daniel Hess begrüsst die Anwesenden zur zweiten Gemeindeversammlung in diesem Jahr. Speziell willkommen heisst er die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger und die neuen Stimmberechtigten des Jahrganges 1999. Von der Presse ist niemand da.

Gemäss Art. 47 GG gilt an der Gemeindeversammlung keine Ausstandspflicht.

Anwesende Stimmberechtigte 63 (3,90 %), absolutes Mehr 32

Entschuldigt haben sich Andreas Bernhard, Gemeinderat

Nicht stimmberechtigt - Michel Jost, Finanzverwalter, Utzenstorf

Koppigen zählt per 01.12.2017, nach Abschluss des Stimmregisters, **1'621 Stimmberechtigte** (843 Frauen und 778 Männer), das ist 1 Stimmberechtigter mehr als an der letzten Gemeindeversammlung vom 09.06.2017. Das bereinigte Stimmregister liegt auf. Von keiner anwesenden Person wird das Stimmrecht angezweifelt.

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Reto Nydegger, Jg. 1981, Willadingenstrasse 12
- Jost Roger, Jg. 1970, Birkenweg 3

Der Gemeinderat veröffentlichte für die heutige Versammlung folgende

Traktandenliste

1. Budget 2018 (Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Feuerwehersatzabgabe) – Genehmigung
2. Sanierung Kornhausweg - Kreditantrag
3. Kreditabrechnung ISP Oesch - Kenntnisnahme
4. Revidierte Kreditabrechnung Oeschbergstrasse - Kenntnisnahme
5. Ehre wem Ehre gebührt
6. Informationen
7. Unvorhergesehenes

Verhandlungen

Die Unterlagen lagen in der Gemeindeschreiberei während 30 Tagen vor der Versammlung öffentlich auf.

Der Gemeinderat stellte am 15.11.2017 jeder Haushaltung eine schriftliche Botschaft zu. Weitere Exemplare (vgl. Protokollbeilage) lagen in der Gemeindeschreiberei und im Versammlungslokal auf. Die beim Alten Primarschulhaus von Schulhauswart Roland Bögli aufgestellte Tafel wies ebenfalls auf die heutige Versammlung hin. Der Vorsitzende macht speziell auf die in der Publikation enthaltene Rechtsmittelbelehrung aufmerksam. Explizit weist er darauf, dass Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Versammlung sofort zu rügen sind (GG Art. 49a bzw. OgR Art. 40).

Eine Abänderung in der Reihenfolge der abzuwickelnden Traktanden wird nicht erwünscht.

Beschlussgeschäfte und Informationen

Der Gemeindepräsident übergibt das Wort für das erste Traktandum dem stellvertretenden Ressortvorsteher Finanzen, Urs Schneider und dem Finanzverwalter Michel Jost. Urs Schneider geht kurz darauf ein, warum der Steuerfuss nicht gesenkt werden kann. Aufgrund der Budgetzahlen und der Prognosen, verzichten wir im Moment darauf. Der Gemeinderat überprüft den Steueransatz aber regelmässig. Anschliessend übergibt er das Wort an Michel Jost. Der Finanzverwalter legt die Kennzahlen der Finanzrechnung anhand von Folien dar und gibt Erklärungen zu verschiedenen Details ab. Auf Fragen gibt er laufend Antwort.

1. Budget, Steueranlage, Liegenschaftssteuern und Feuerwehersatzabgabe 2018 - Genehmigung

Im Budget 2018 ist mit einer unveränderten Steueranlage von 1,89 Einheiten gerechnet worden.

Gegenüber dem Budget 2017 gab es keine grösseren Abweichungen. Die grösste gegenüber der Erfolgsrechnung 2017 ist in folgender Funktion zu verzeichnen:

Finanzen und Steuern: Hier ist ein Mehrertrag von CHF 127'600.00 budgetiert. Sowohl bei den Einkommensteuern der natürlichen Personen, als auch bei den juristischen Personen konnte höher budgetiert werden als im Vorjahr.

Detailliertere Informationen können dem Vorbericht entnommen werden.

Der Finanzplan weist über die gesamte Planungsperiode von 2018 – 2022 ein Defizit von rund CHF 474'000.00 aus. Der Bilanzüberschuss steht am Ende der Planungsperiode bei CHF 1'491'000.00. Dies genügt, um die Defizite in der Planungsperiode aufzufangen.

1. Auf einen Blick (Management Summary)**Ergebnis in Kürze:**

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Gesamtaufwand	8'735'635.00	8'724'685.00	8'776'771.47
Gesamtertrag	8'732'810.00	8'655'260.00	9'156'698.31
Ergebnis	-2'825.00	-69'425.00	379'926.84

Steueranlage:

Das Budget basiert auf einer Steueranlage für natürliche und juristische Personen von **1,89 Einheiten**.

Entwicklung Bilanzüberschuss:

Stand Bilanzüberschuss per 31.12.2016	1'787'931.69
Ergebnis der Erfolgsrechnung gemäss Budget 2017	-69'425.00
Ergebnis der Erfolgsrechnung gemäss Budget 2018	-2'825.00
Voraussichtlicher Stand des Bilanzüberschusses per 31.12.2018	1'715'681.69

Nach Verrechnung der voraussichtlichen Aufwandüberschüsse der Jahre 2017 und 2018 beträgt das Eigenkapital CHF 1'715'681.69. Dies entspricht rund 7- 8 Steueranlagezehnteln. Diese Eigenkapitalreserve kann gestützt auf Richtwerte des Amtes für Gemeinden und Raumordnung sowie der Kantonalen Planungsgruppe als gut eingestuft werden. Jedoch müssen auch zukünftig positive Rechnungsergebnisse resultieren.

Daniel Hess fragt die Versammlung an, ob noch Fragen an den Finanzverwalter bestehen. Da keine Fragen aus der Versammlung kommen, stellt Urs Schneider den Antrag des Gemeinderates:

Antrag des Gemeinderates:

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1,89 Einheiten (wie bisher).
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1 ‰ der amtlichen Werte (wie bisher).
- c) Genehmigung der Feuerwehersatzabgabe von 4 % des Staatssteuerbetrages, max. CHF 450.00 (wie bisher).
- d) Genehmigung des Budgets 2018 mit einem Defizit der Erfolgsrechnung von CHF 2'825.00.

Der Versammlungsleiter eröffnet die Diskussion und fragt an, ob das Wort verlangt wird. Dies ist nicht der Fall. Daniel Hess schliesst die Diskussion und lässt über den Antrag des Gemeinderates abstimmen:

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Der Versammlungsleiter übergibt für das Traktandum 2 das Wort an Richard Aebi, dem zuständigen Gemeinderat mit dem Ressort Tiefbau.

2. Sanierung Kornhausweg - Kreditantrag

Im Rahmen des „Wasserleitungskonzept“ wurde bekanntlich die Sanierung der Leitungen in 3 Prioritäten eingeteilt. Die Priorität 1 (P1) wird in den nächsten 10 Jahren, beginnend ab 2016, umgesetzt werden. Innerhalb der P1 wurde wiederum eine Prioritätenliste erstellt, die aber jederzeit angepasst werden kann. 2016/2017 wurde der Birkenweg saniert, im Herbst 2017 die Stöckstrasse. Diese Arbeiten sind grösstenteils abgeschlossen. Sobald die Kreditabrechnung vorliegt, wird diese dem Souverän zur Kenntnis gebracht.

Für 2018 ist die Sanierung des Kornhausweges vorgesehen. Die Sanierung umfasst den Ersatz der Wasserleitung, allfällig zu reparierende Kanalisationsanschlüsse und Teile des Strassenbelages. Die Kostenschätzung ergab einen Aufwand in der Höhe von rund CHF 460'000.00 inkl. MwSt. Die Kostenaufteilung sieht wie folgt aus:

• Baumeisterarbeiten	CHF 314'800.00
• Sanitärarbeiten	CHF 55'000.00
• Geometerleistungen	CHF 5'000.00
• Projekt und Bauleitung	CHF 37'000.00
• Diverses/Unvorhergesehenes	CHF 48'200.00
Gesamttotal	CHF 460'000.00

Im August 2017 entschied sich der Gemeinderat, den Planungsauftrag dem Ingenieurbüro Bill Weyermann Partner AG zu erteilen. In diesem Planungsauftrag enthalten war auch die Spülung und Untersuchung der Kanalisationsleitungen und der Privatanschlüsse. Anschliessend wurde die Submission für die Werkleitungen und die Strasse durchgeführt, damit wir nun einen entsprechenden Kredit beantragen können. Gemäss unserer internen Vergabeverordnung wurden für jeden Bereich mindestens 3 Offerten eingeholt. Der Terminplan sieht wie folgt aus:

- | | |
|-----------------|----------------------|
| • Dezember 2017 | Auftragsvergabe |
| • 01.12.2017 | Kreditgenehmigung GV |
| • Frühling 2018 | Arbeitsbeginn |

Daniel Hess fragt die Versammlung an, ob noch Fragen an Richard Aebi bestehen.

Hans-Ruedi Gygax fragt nach, ob auch das EFH angeschlossen wird. Richard Aebi bestätigt dies. Hans Wettstein hat sich Pläne angeschaut. Er weiss, dass die Gebäulichkeiten der Familie Schwander angeschlossen werden müssen und auch, dass das Land auf der die Heizzentrale steht, eingezont werden soll. Trotzdem fragt er sich, warum die Leitungen so weit gezogen werden und warum die Strasse bis um die Kurve geteert werden soll. Er ist der Meinung, dass das Projekt reduziert werden soll und damit weniger Kosten für die Steuerzahler entstehen. Richard Aebi erklärt aufgrund des Planes, dass die Leitungen am richtigen Ort sind. Die Strasse wird vom Kehrfahrzeug und für die Grüngutabfuhr verwendet. Dies im Auftrag der Gemeinde und deshalb wurde über die Länge des Strassenabschnitts diskutiert und entschieden. Anna Vögeli weist daraufhin, dass es dort viel Kies in der Fahrrinne hat und es gefährlich ist mit dem Velo durchzufahren. Der Kornhausweg ist auch ein Schulweg. Stefan Schürch erklärt bei dieser Gelegenheit, dass er mit Bernhard Schwander zusammen

das Bankett so korrigieren wird, dass das Wasser Richtung Weide abläuft. Richard Aebi fragt Hans Wettstein, ob er einen Antrag stellen will. Dieser verneint, er möchte einfach, dass der Gemeinderat das Projekt gut anschaut und kostengünstig entscheidet. Richard Aebi nimmt das Votum entgegen.

Daniel Hess fragt die Versammlung an, ob noch weitere Fragen an Richard Aebi bestehen. Da keine Fragen mehr aus der Versammlung kommen, stellt Urs Schneider den Antrag des Gemeinderates:

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Verpflichtungskredites für die Sanierung des Kornhausweges in der Höhe von CHF 460'000.00.

Der Versammlungsleiter eröffnet die Diskussion und fragt an, ob das Wort verlangt wird. Dies ist nicht der Fall und somit schreitet er zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Der Versammlungsleiter übergibt für das Traktandum 3 das Wort noch einmal an Richard Aebi, dem zuständigen Gemeinderat.

3. Kreditabrechnung ISP Oesch - Kenntnisnahme

2011 wurde mit dem Projekt Hochwasserschutz Oesch gestartet. Das Hochwasserschutzprojekt wandelte sich schnell einmal in ein Instandstellungsprojekt Oesch (ISP Oesch). Ende Oktober 2017 konnte das ISP Oesch nun definitiv abgeschlossen werden. Jetzt liegt die Kreditabrechnung vor:

Kredit in CHF	Ausgaben in CHF	Kreditüberschreitung	Kreditgenehmigung
			Kreditabschluss
170'000.00			GR / 28.03.2011
600'000.00			GV / 13.06.2014
770'000.00	805'624.20	35'624.20	GR / 06.11.2017

Die Kreditüberschreitung ist auf folgende Punkte zurückzuführen:

- Umleitung der Wasserleitung aus dem Mühlekanal in die Strasse: Kosten rund CHF 26'000.00.
- Erstellen einer Stützmauer mit Geländer in der Mühlegasse, nachdem sich bei den Sanierungsarbeiten herausgestellt hat, dass die alte Stützmauer hinterspült war. Gleichzeitig musste die Fahrbahn teilweise erneuert werden. Kosten rund CHF 90'000.00.
- Hochwasserschäden im Raum altes Primarschulhaus. Dort wurden Uferbefestigungen weggespült und mussten ersetzt werden. Hier zahlte der Kanton im Rahmen des Bachunterhalts einen grossen Teil der Mehrkosten.

Die Kreditüberschreitung liegt klar unter 10 % und damit in der Kompetenz des Gemeinderates. Die Kreditabrechnung muss daher der GV nur zur Kenntnisnahme unterbreitet werden.

Insgesamt hat der Kanton CHF 434'457.30 an das ISP Oesch subventioniert. Somit betragen die Nettokosten für die Gemeinde CHF 371'166.90.

Daniel Hess fragt die Versammlung an, ob noch weitere Fragen an Richard Aebi bestehen. Es kommen keine Fragen mehr aus der Versammlung,

Die Kreditabrechnung muss nur zur Kenntnis genommen werden.

Der Versammlungsleiter übergibt für das Traktandum 4 das Wort auch dieses Mal an Richard Aebi, dem zuständigen Gemeinderat.

4. Revidierte Kreditabrechnung Oeschbergstrasse - Kenntnisnahme

Am 28.12.2015 wurde die Kreditabrechnung der Totalsanierung der Wasserleitung der Oeschbergstrasse durch den Gemeinderat genehmigt und am 03.06.2016 wurde sie der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt. Die Sanierung erfolgte in 2 Teilen, wobei der 1. Teil eine Notmassnahme war und durch den Gemeinderat abgesegnet wurde. Die Kostenzusammenstellung durch das beauftragte Ingenieurbüro Bill Weyermann Partner AG sah damals wie folgt aus:

Kredit in CHF	Ausgaben in CHF	Kreditüberschreitung	Kreditgenehmigung
			Kreditabschluss
124'006.15			GR / 27.10.2014
25'000.00			GR / 08.12.2014
270'000.00			GV / 05.06.2015
419'006.15	312'325.25	106'680.90	GR / 28.12.2015

Nun hat der Kanton noch den Deckbelag eingebracht. Statt nur den aufgebrochenen Teil der Strasse neu zu teeren, hat der Kanton in Absprache mit der Gemeinde, über die ganze Strasse einen neuen Deckbelag gezogen. Dabei beläuft sich der Anteil der Gemeinde auf CHF 38'263.40, was in Anbetracht der Länge der Oeschbergstrasse ein fairer Betrag ist. Zusätzlich ist noch ein kleinerer Betrag für Umleitungen und Gebühren von CHF 1'146.05 verbucht worden. Nun musste die Kreditabrechnung noch einmal durch den Gemeinderat abgesegnet und der GV unterbreitet werden. Nach wie vor liegen wir aber unter der genehmigten Kreditlimite, wie die folgende Aufstellung zeigt:

Kredit in CHF	Ausgaben in CHF	Kreditüberschreitung	Kreditgenehmigung
			Kreditabschluss
124'006.15			GR / 27.10.2014
25'000.00			GR / 08.12.2014
270'000.00			GV / 05.06.2015
419'006.15	351'734.70	67'271.45	GR / 16.10.2017

Die Kreditabrechnung wird nun der GV zur Kenntnisnahme gebracht.

Daniel Hess fragt die Versammlung an, ob noch Fragen an Richard Aebi bestehen. Dies ist nicht der Fall.

Die Kreditabrechnung muss nur zur Kenntnis genommen werden.

Für die Durchführung der Ehrungen übergibt Daniel Hess das Wort an Urs Schneider. Dieser erklärt kurz, was diese Ehrungen bedeuten und dass dies eine Tradition in Koppigen ist und immer in der Winterversammlung durchgeführt wird.

5. Ehre wem Ehre gebührt

Wer durch besondere Leistungen hervorsticht, wird in der Gemeinde Koppigen an der Wintergemeindeversammlung für diese geehrt. Die Auszeichnung „Ehre wem Ehre gebührt“ wurde bereits mehrmals in dieser Form durchgeführt.

Diese Ehrungen sollen für herausragende Leistungen der Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner durchgeführt werden. Wer in Sport, Politik, Kultur und Gesellschaft besonders erfolgreich war, soll auch dieses Jahr dafür an der Gemeindeversammlung gewürdigt werden. Wer geehrt wird, soll vor allem das Volk bestimmen. Alle Koppigerinnen und Koppiger waren berechtigt, bis Ende Oktober bei der Gemeindeverwaltung Vorschläge einzureichen.

Die geschaffenen Richtlinien für die Ehrungen sind zum Beispiel:

- Eine sehr gute Lehrabschluss- oder Meisterprüfung oder ein höherer Weiterbildungs- oder Schulabschluss (AuszubildnerIn oder auszubildende Person).
- Die Teilnahme an einem nationalen Anlass mit guter Rangierung (Sport/Musik).
- Sonstige gesellschaftliche oder kulturelle Aktivitäten oder Auszeichnungen, Freiwilligenarbeit, Nachbarschaftshilfe, usw.

Die eingegangenen Anträge wurden durch eine Überprüfungsgruppe kontrolliert, welche dem Gemeinderat Wahlvorschläge unterbreitete. Die Überprüfungsgruppe besteht aus je einem Mitglied der Kultur- und Verschönerungskommission und dem zuständigen Gemeinderatsmitglied des Ressorts Soziales, der Gemeinderatspräsidentin und einer/einem Angestellten der Verwaltung.

Die Geehrten erhalten eine Urkunde und ein Geschenk, das individuell auf die Preisträger abgestimmt wird. Dieses Jahr ehrt der Gemeinderat folgende Personen:

Musik:

Mario „Münggu“ Beyeler, ist in der Musikszene über Koppigen hinaus bekannt. Er ist Mitbegründer der Excelsis, ein Teil des Duos „Munisieche“ und solo als „Stieregring“ seit Jahren unterwegs. Excelsis spielt sogar international auf. Mario Beyeler ist auch Texter und Komponist und verwertet Geschichten in seinen Liedern, unter anderem auch über unseren Kurt von Koppigen. Münggu ist ein musikalisches Multitalent. Er wird uns am Apéro sein Können mit dem Dudelsack vorführen. Mario Beyeler erhält ein Diplom und ein Geschenk.

Sport:

Christine Burkhalter hat nach ihrem Schweizermeistertitel und dem Europameistertitel dieses Jahr den Weltmeistertitel im Dynamischen Schiessen in Frankreich geholt. Christine Burkhalter hat sich gegen 1'500 Konkurrenten/innen aus rund 100 Nationen durchsetzen können. Der Wettkampf dauert jeweils über mehrere Tage und es sind einige Einsätze zu absolvieren. Gewertet werden Präzision und die Zeit, die einzelnen Rangierungen werden dann zusammengezählt. Sie muss sich aus terminlichen Gründen für heute Abend entschuldigen. Das Diplom und das Geschenk werden ihr später übergeben.

Das Choreo-Team des Turnvereins Koppigen hat für das 100-Jahr-Jubiläum des TV Koppigen eine einmalige Grossfeldgymnastik, unter der Hauptleitung von Yvonne Mellenberger, zusammengestellt. Das Ziel war es, 100 Turnerinnen und Turner aus allen Altersklassen zu diesem Wettkampfteil motivieren zu können. Nachdem zuerst 116 Personen angefangen haben zu trainieren, sind schlussendlich rund 110 Turnerinnen und Turner zum Wettkampf angetreten. Dieses Projekt war einmalig und hat über die Kantonsgrenze für Aufsehen gesorgt. Das Diplom und das Geschenk kann der anwesenden Delegation, bestehend aus Yvonne Mellenberger und Stefan Bögli übergeben werden.

Für die Informationen über laufende Geschäfte ergreift Urs Schneider heute Abend ein letztes Mal das Wort.

6. Informationen

Die Gemeinderatsmitglieder informieren die Versammlung über aktuelle Themen:

- a) Zwischenstand Vision 2022
- b) Auflösung Verein Jugendarbeit Fraubrunnen und Umgebung
- c) Zwischenstand Sanierung Leitungen Stöckstrasse
- d) Zwischenstand Überbauung ZPP Dorf/Mühlematte
- e) Info Badi (Küchensanierung und Sonnensegel)
- f) Diverses

Zwischenstand Vision 2022:

- Urs Schneider legt der Versammlung dar, wie es zum Projekt 2022 gekommen ist. Er hat in der Juni-Versammlung 2017 bereits kurz darüber geredet. Das Projekt ist ein Schwerpunkt-Ziel in dieser Legislatur. Der Gemeinderat ist bekanntlich neu zusammengesetzt und neue Köpfe setzen auch neue Prioritäten. Das Projekt bis zum Ende der laufenden Legislatur, also bis 2020 umzusetzen, ist zu optimistisch, daher der Name 2022. Für den Gemeinderat sind dabei folgende Grundsätze wichtig: a) Eine Mehrzweckanlage muss für Koppigen finanziell tragbar sein, sowohl die Investitionskosten als auch die Nachfolgekosten. b) Das Land für eine Mehrzweckanlage muss sich bereits im Besitz der Gemeinde befinden. c) Das Projekt muss zonenkonform sein. d) Die Anlagen müssen so geplant sein, dass die Umsetzung in Etappen möglich ist. e) Planungskosten werden erst ausgelöst, wenn der Grundsatzentscheid über die Realisierung einer Mehrzweckanlage durch den Souverän gefallen ist. Bis heute sind beispielsweise keine Planungskosten generiert worden. Am 04.03.2018 soll nun eine Konsultativabstimmung durchgeführt werden. Diese ist zwar rechtlich nicht bindend, aber der demokratische Entscheid wird vom Gemeinderat akzeptiert und umgesetzt. An der GV im Juni 2018 wird wieder orientiert.

Auflösung Verein Jugendarbeit Fraubrunnen und Umgebung:

Karin Jost orientiert die Gemeindeversammlung über die Auflösung des Vereins Jugendarbeit Fraubrunnen und Umgebung. Durch den Austritt von Utzenstorf sind nun zu wenige Kinder vorhanden, die betreut werden müssen. Daher gibt es vom Kanton keinen Beitrag mehr. Das ist der Grund, weshalb sich der Verein per 31.12.2018 auflösen wird. Die Jugendarbeit ist aber wichtig und soll weitergeführt werden. Eine Arbeitsgruppe aus dem Gemeindeverband ist nun auf der Suche nach einem neuem Anbieter.

Bei dieser Gelegenheit orientiert Karin Jost darüber, dass das Altersleitbild nun erarbeitet und gedruckt ist. Auf der Verwaltung können diese Altersleitbilder abgeholt werden.

Zwischenstand Sanierung Leitungen Stöckstrasse:

Richard Aebi informiert die Anwesenden über Stand der Arbeiten bei der Stöckstrasse und wenn diese fertig sein werden. Anhand von Bildern zeigt er auf, welche Schwierigkeiten wir bei den Arbeiten hatten. Diese Zusatzarbeiten generieren einen Mehraufwand und deshalb planen wir bei den künftigen Sanierungen (siehe Kornhausweg) einen grösseren Posten „Unvorhergesehenes“ ein. Weiter wurde ein Leerrohr für das Glasfasernetz der Elektra eingelegt.

Zwischenstand Überbauung ZPP Dorf/Mühlematte:

Bernhard Rüttimann legt der Gemeindeversammlung dar, was genau in dieser ZPP dort geschieht und was eine ZPP überhaupt ist. Es wird nun eine Überbauungsordnung ÜO erstellt, die der GR beschliessen wird.

Info Badi

Doris Longerich Stadler informiert den Souverän über das Projekt Sonnensegel und den Stand des Sponsorings. Die Kosten betragen rund CHF 17'000.00, davon sind bereits CHF 15'000.00 durch das Sponsoring abgedeckt. An dieser Stelle dankt sie allen Sponsoren herzlich. Bei der Badieröffnung 2018 wird das Sonnensegel beim Kinderplanschbecken installiert sein. Weiter wird die Küche saniert, was rund CHF 95'000.00 kosten wird. Doris Longerich erklärt, was alles gemacht wird und dass die Arbeiten bis Anfang Saison 2018 fertig sein werden.

Diverses

- Urs Schneider orientiert die Versammlung über die Schliessung der Poststelle Koppigen. Im Sommer 2017 informierte er bereits, dass Koppigen überprüft wird. Nach einer erneuten Besprechung mit der Post ist klar, dass diese eine Agenturlösung anstreben. Mit dem VOLG hat die Post bereits kommuniziert, resp. der VOLG hat sich angeboten die Agentur zu übernehmen. Die Zahlen sind in Koppigen rückläufig und die Poststelle ist defizitär. In der Region bleiben die Poststellen Burgdorf, Kirchberg, Utzenstorf, Gerlafingen und Herzogenbuchsee bis mindestens 2020 weiter bestehen. Die Öffnungszeiten im VOLG sind phänomenal und etwa doppelt so gut wie jetzt bei der Post. Eine Unterschriftensammlung gegen die Schliessung der Poststelle verzögert die Schliessung um ein halbes Jahr, mehr nicht. Nun muss noch eine Stellungnahme des Gemeinderates zum Vorschlag der Post erstellt werden. Im April 2018 findet in der Gartenbauschule Oeschberg eine öffentliche Dialog-Veranstaltung mit Apéro statt. Die Post wird rechtzeitig einladen.

7. Unvorhergesehenes

Daniel Hess fragt an, ob aus der Versammlung das Wort ergriffen wird.

Urs Schneider dankt den Angestellten der Einwohnergemeinde, die drinnen und draussen wirken und von Peter Kindler sehr gut geführt werden. Ebenfalls dankt er seinen Ratskolleginnen und Ratskollegen für die gute Zusammenarbeit und die angeregten und konstruktiven Diskussionen. Richard Aebi dankt ihm als Präsident für seinen Einsatz und seine Arbeit für die Gemeinde.

Daniel Hess vermeldet den Einwohnerstand von Koppigen per heute, es sind **2'103** (- 2) Einwohnerinnen und Einwohner angemeldet.

Weiter dankt er den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dass sie an die Gemeindeversammlung gekommen sind. Es ist schön, dass heute so viele Leute anwesend sind. Vor allem gefällt ihm, dass heute sehr viele junge Leute den Weg hierher gefunden haben. Dem Hauswart Hans Luder spricht er seinen Dank für das Gastrecht heute Abend aus und dem Gemeindeverband für die Örtlichkeiten. Er lädt nun alle Anwesenden zum Apéro im Vorraum ein. Mario Beyeler wird während des Apéros noch einige Musikstücke spielen. Zum Schluss wünscht er allen eine Frohe Adventszeit und einen problemlosen Rutsch und einen guten Start ins 2018.

Schluss der Versammlung: 21.25 Uhr

Einwohnergemeinde Koppigen

Daniel Hess
Versammlungsleiter

Peter Kindler
Sekretär